



Petition 106819

Forschung - Keine finanziellen Mittel vom Bund für Forschungsprojekte im Bereich der künstlichen Intelligenz

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, dass keine finanziellen Mittel vom Bund für Forschungsprojekte im Bereich der künstlichen Intelligenz ausgegeben werden. Entwicklung von Geräten mit künstlicher Intelligenz soll privat finanziert werden und darf nicht mit öffentlichen Geldern gefördert werden.
Begründung	<p>Begründung:</p> <p>Fortschritt und neue Erfindungen sind sicher der Neugier der Menschen geschuldet. Fortschritt und neue Erfindungen sollten aber auch immer dem Wohle der allgemeinen Bevölkerung dienen.</p> <p>Maschinen mit künstlicher Intelligenz dienen NICHT dem Wohle der Bevölkerung. Produkte mit künstlicher Intelligenz, an denen geforscht wird, brauchen Menschen nicht.</p> <p>Mit der Entwicklung von „emotionalen“ Maschinen wird eine Grenze überschritten. Die Grenze in eine Welt, in der die menschliche Einzigartigkeit zerstört sein wird. Künstliche Intelligenz-Forschung darf deshalb nicht politisch unterstützt und finanziert werden, weil Politik den Auftrag hat, zum Wohle der Bevölkerung zu handeln.</p> <p>Wenn Unternehmer, oder von Unternehmern beauftragte Institute, an der Forschung und Erfindung von Robotern mit KI interessiert sind, so sind sie das in erster Linie deshalb, weil sie sich davon eine Menge Geld davon versprechen. Der Nutzen einer neuen Erfindung für die allgemeine Bevölkerung ist meistens nur Nebensache. Es ist höchste Zeit, dass ein unabhängiges Gremium eingerichtet wird, das den Nutzen neuer Erfindungen für das Gemeinwohl ganz genau prüft.</p> <p>Schon die Digitalisierung hat sich schleichend in das Leben der Menschen hineingestohlen. Sie dient nur sehr eingeschränkt dem Wohle der Menschen. Ich weise hier auf die hohe Inzidenz an psychischen Erschöpfungszuständen und Krankheiten des Skelettsystems hin, die auf den, inzwischen alltäglichen, Umgang mit informationstechnischen Systemen zurückzuführen sind. Allein die massive Flut an unbekanntem Begriffen, die im Umgang mit digitalen Produkten entstehen, stellt für Menschen ab dem 50igsten Lebensjahr eine große Hürde dar. Viele sind damit überfordert. Digitalisierung entfernt die Menschen immer weiter von der Natur. Menschen verlieren schlicht den Überblick über ihr eigenes Leben, während sie über das Leben anderer Menschen immer mehr erfahren können. Man kann fast sagen, dass sich manche Menschen durch die moderne Informationstechnik „fremdgesteuert“ fühlen.</p> <p>Spezialisten der Informationstechnik und Experten für Datensicherung arbeiten derzeit an den Folgen dieser Entwicklung.</p> <p>Leider können sie immer nur reagieren und nicht agieren.</p> <p>Sie können die Schäden, die durch Datenmissbrauch für einzelne Menschen und für Unternehmen entstehen, nicht verhindern.</p>

Aber die Entwicklung von Computern und Internet mit all ihren Vorteilen und auch Nachteilen ist ja schon geschehen.

Wir sollten nun auf jeden Fall verhindern, dass auch noch Produkte mit künstlicher Intelligenz in unserem Leben Einzug halten. Denn das hat möglicherweise zerstörende Folgen für viele Menschen.

Das darf die Bundesregierung nicht weiter unterstützen.